Landrat erhält zweithöchste BLSV-Auszeichnung

Sport im Landkreis, E-Rechnung, Website und Defibrillator Themen der Herbstversammlung

Im Beisein des Gastgebers und Golfclub-Präsident Josef Neuberger (links) überbrachte BLSV-Kreisvorsitzende Dieter Wüst (von rechts) an Martina und Erwin Schneider nicht nur die Auszeichnungen des BLSV-Ehrenbriefs, sondern auch einen Gutschein, Blumenstrauß, Torwartdress und vor allem den großen Dank des Sports im Landkreis Altötting.

Altötting (kam). Mit einer Rekordbeteiligung machte der Sport im Landkreis dem scheidenden Landrat Erwin Schneider bei der traditionellen Herbstversammlung mit den Vereinsvorstandschaften seine Aufwartung. An die 90 Anwesende waren in den Golfclub Pleiskirchen gekommen um dabei zu sein, wenn der bei den nächsten Wahlen nicht mehr kandidierende Vollblutpolitiker mit dem Ehrenbrief des Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) ausgezeichnet wird. Wohl wissend (ich würd's nicht zusammenschreiben 😉), dass es sich um die zweithöchste Ehrung des Sports in Bayern handelt, wurde das Landkreis-Oberhaupt von seiner charmanten Frau Martina begleitet.

Als Vorsitzender des BLSV-Kreis 07 Altötting bezeichnete Dieter Wüst die Quantität der anwesenden Sportfunktionäre und Qualität des Ambientes als würdigen Rahmen für die Ehrung. In seiner Laudatio verwies Wüst auf die enormen Verdienste Schneiders für den Sport. „Als Du 2002 zum Nachfolger Seban Dönhubers gewählt wurdest, hast Du die sportaufgeschlossene Haltung des Landkreises nahtlos fortgesetzt." Wohl beispielhaft in ganz Bayern

ist die richtungsweisende Sportförderung mit 6 Euro pro Jugendlichen bis 21 Jahre. Die Wertschätzung durch den Kreistag verdeutlicht auch ein besonderes Jubiläum. Die alljährlich finanziell unterstützte Landkreis-Ski-Meisterschaft wurde im vergangenen Winter bereits zum 50. Mal ausgetragen. Nicht zu vergessen die Landkreis-Golf- bzw. Landkreis-Eisstock-Meisterschaften. Ebenfalls ein Meilenstein im Landkreis Altötting ist die alle zwei Jahre stattfindende Landkreis-Sportler-Ehrung. Sichtbare Dokumente sind die unzähligen Baumaßnahmen. Wüst vermutet diesbezüglich sogar, dass es keinen Landkreis gibt, der mehr Kreis-Sport-Objekte zur Verfügung stellt als Altötting. Zudem ist der Erhalt des Kreishallenbads unbezahlbar. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und der BLSV-Vorstandschaft, vor allem durch die Bindeglieder Klaus Zielinski und Bettina Bruckmayer, ist für den hiesigen Sport Gold wert. Das Worte und Taten Gott sei Dank auch mal asynchron sind, verdeutlichen die von Wüst aufgeschnappten, heiteren Aussagen des Landrats: „Alles weiter als 300 Meter zu Fuß ist Landstreicherei." und „Wo ich mit dem Auto nicht hinkomme, muss ich auch nicht hin." Die Sprüche entkräftend stehen viele Benefiz-Fußballspiele, an denen Erwin Schneider immer gerne als Torhüter mitspielte. Obwohl beide politisch unterschiedlich sympathisieren ziehen sie im Kreis meistens an einem Strang. Nur beim Fußball sind sie generell anders gepolt. Wüst ist leidensfähiger Club-Fan, Scheider ein eingefleischter Roter. „Du hast Dir in fast 25 Jahren ungeheuer große Verdienste für den Sport im Landkreis erworben und dafür gebührt Dir heute unser aller Dank!" Nach diesen Worten des Kreisvorsitzenden hagelte es riesigen Beifall für den Geehrten. Am Ende seiner Laudatio überreichte Wüst an Schneider nicht nur den Ehrenbrief, sondern auch einen Gutschein und für die „Katze aus Hölzling" ein Torwart-Trikot. Martina Schneider bekam für ihr langjähriges Verständnis einen Blumenstrauß von der BLSV-Kreisvorstandschaft.

Vor der einzigartigen Würdigung wickelte der BLSV-Kreis 07 Altötting noch weitere Tagesordnungspunkte ab. Der Begrüßung durch Wüst folgte ein kurzes Grußwort von Pleiskirchens Bürgermeister Konrad Zeiler, der den DJK SV mit seinen etwa 1100 Mitgliedern als Aushängeschild bezeichnete. Golfclub-Präsident Josef Neuberger berichtete über die 1995 begonnene Historie der Golfanlage. In den letzten Tagen wurden die überdachten und mit einer PV-Anlage ausgestatteten Parkplätze ihrer Bestimmung übergeben. Weitere Investitionen sind bereits in Planung.

Vor seiner Auszeichnung informierte Erwin Schneider gewohnt pointenreich über den Sport im Landkreis bzw. was der Landkreis für den Sport alles tut bzw. getan hat. Diese Unterstützung ist für den Landrat selbstverständlich, denn Sportvereine sind das ehrenamtliche Rückgrat der Gesellschaft. In den letzten 50 Jahren wurden im Kreis Altötting unzählige Einrichtungen geschaffen. Ein Großteil davon wäre ohne den immensen ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Helfer nicht realisierbar gewesen. Erfreulicherweise konnte mittlerweile auch die

Dreifachturnhalle am Kreishallenbad wieder an den Sport zurückgegeben werden. Hinsichtlich der Landkreis-Meisterschaften, allen voran der alljährlichen Kreis-Ski-Meisterschaft dankte er den Vereinen für die abwechselnde Durchführung.
Danach gab Markus Kreilinger vom SV Gendorf Burgkirchen Einblicke in den aktuellen Stand zu E-Rechnungen. Dementsprechend informierte der BLSV-Kreis-Geschäftsführer über die verschiedenen Fristen. Vereine müssen ab 1. Januar 2025 elektronische Rechnungen empfangen und durch die EDV verarbeiten können. Ab 1. Januar 2028 müssen sie diese auch an Unternehmer bzw. Unternehmen ausstellen können. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei Mitgliedern um keine Unternehmer bzw. Unternehmen handelt müssen bei Rechnungen an Vereinsmitglieder, beispielsweise beim Einzug von Mitgliedsbeiträgen, keine E-Rechnungen ausgestellt werden. Zunächst scheint es ein Mehraufwand zu sein, aber nach endgültiger Umsetzung ergeben sich folgende Vorteile. E-Rechnungen können von der Erstellung über den Rechnungseingang und die Überweisung bis zur finalen Ablage ohne Medienbruch durchgearbeitet werden. Ausdrucken, scannen, umformatieren oder manuelle Werteübertragung sind damit hinfällig. Für alle Beteiligten stellt dieser komplett digitalisierte Prozess eine Beschleunigung und Vereinfachung der betriebsinternen Prozesse dar.
Außerdem informierte Albert Kamhuber vom SV Unterneukirchen über die Neugestaltung der Website www.blsv-altoetting.de. Nach 13 Jahren wurde diese kürzlich so überarbeitet, dass sie nun responsiv, also optimiert für den Smartphone-Zugriff ist. Weiterhin sprach der BLSV-Öffentlichkeitsbeauftragte die Notwendigkeit von Defibrillatoren in stark frequentierten Sportstätten an. Mit einer kurzen YouTube-Sequenz von „Herzstillstand auf dem Fußballplatz: U19-Keeper wird zum Lebensretter“ öffnete er das Bewusstsein der Anwesenden. Danach machte er deutlich, dass es im Ernstfall um Sekunden gehe und fragte, wo denn in den verschiedenen Sportstätten der nächste Defibrillator sei. Sollte noch keiner in vernünftiger Nähe vorhanden sein, dann müsste sich jede Vorstandschaft nun aufgerufen fühlen, tätig zu werden. Die Kosten belaufen sich für einen EU-zertifizierten Lebensretter im unteren vierstelligen Bereich. Bei der Finanzierung sollte die Unterstützung der Kommune und des Vereins selbstredend sein. Auch Sponsoren können generiert werden und dafür kann dieser auf dem Defi-Schrank 24/7 gewürdigt werden. Die Wartung ist relativ gering. Eine Einweisung und ggf. sogar ein Anwendungskurs für Sportvereinsmitglieder kann über BRK-Mitglieder in die Wege geleitet werden. Sollten Kontakte für die Anschaffung und Verwendung eines Defibrillators benötigt werden, steht Kamhuber gerne zur Verfügung.
„Das wir heute mit 46938 Mitgliedern wieder einen Rekord vermelden können ist Euer Verdienst.“ so Wüst stolz und dankend zu den anwesenden Vereinsfunktionären. Erfreulicherweise haben aktuell auch wieder alle 68 Vereine einen Vorsitzenden. Wenig Verständnis hatte Wüst wieder dafür, dass zwei Vereine in diesem Jahr tatsächlich wieder die Meldefrist

zum 1. März für die Vereinspauschale verstreichen ließen. Nach aktuellem Stand werden bei der Landkreis-Sportler-Ehrung am Freitag!!! im Bürgerzentrum Burgkirchen 117 Sportler und Funktionäre ihre Würdigung persönlich entgegennehmen. Die Landkreis-Ski-Meisterschaft findet am 15. Februar auf der Reiteralm unter der Regie des SV Haiming statt.